|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Ihre Ansprechpartnerin für die Pressearbeit** | | |
| **Lilian Aly** Kirchner Kommunikation Gneisenaustr. 85 10961 Berlin | | Fon (0) 30 . 84 71 18 0 aly@kirchner-pr.de www.kirchner-pr.de |
| **PRESSEINFORMATION** | | Springe, Stand: 28.03.2024 | |
|  |  | |  |
| Petra Kipphoff  **Max Beckmann** Der Maler als Schreiber  zu Klampen Verlag  129 Seiten, EPUBFormat: 13,00 x 20,00 cm  Euro (D) 15,99  ISBN 9783866749382  **Erscheinungstermin: 18.10.2021** |  | | |
|  | | | |

**Max Beckmann war nicht nur ein bedeutender Exponent der künstlerischen Moderne. Auch in seinen Schriften erweist er sich als Meister der Zeit- und Selbstdiagnose.**Max Beckmann (1884–1950), einer der großen Vertreter der künstlerischen Moderne, hat nicht nur ein eindrucksvolles malerisches, grafisches und bildhauerisches Werk hinterlassen. Er war auch ein äußerst produktiver Schreiber von Tagebüchern, Briefen und programmatischen Schriften. Zeitlebens vom Theater fasziniert, verfasste er sogar kleine Stücke.
Petra Kipphoff, die langjährige Kunst- und Literaturkritikerin der »ZEIT«, hat sich dieser bisher kaum beachteten Texte angenommen. Beckmanns Zeugnisse eines außergewöhnlich bewegten Lebens fügen sich in diesem Buch zu einem autobiografischen Drama zusammen. Der Künstler erscheint in ihnen als eigenwilliger, zuweilen ruppiger, schonungsloser Chronist seiner Gegenwart.
Gefördert von der Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

PETRA KIPPHOFF:Petra Kipphoff von Huene studierte Germanistik, Anglistik und Kunstgeschichte. 1962 wurde sie an der Ludwig-Maximilians-Universität München promoviert. Von 1960 bis 2002 war sie Redakteurin im Feuilleton der Wochenzeitung »Die ZEIT« mit dem Schwerpunkt Bildende Kunst. Seitdem schrieb sie vorwiegend für die »Neue Zürcher Zeitung«. Seit 2000 betreute sie den Nachlass Stephan von Huenes; ein Werkverzeichnis sowie mehrere Ausstellungskataloge wurden publiziert. Bei zu Klampen veröffentlichte sie »Max Beckmann. Der Maler als Schreiber« (2021).